

Strukturierte curriculäre Fortbildung

gem. Curriculum der BÄK zur Erlangung der ankündigungsähigen Qualifikation

Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE) Blended-Learning-Angebot



Veranstalter: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Telelernphase: **11. Januar bis 07. Februar 2019 (6 UE)**
(Der Einstieg in die 1. laufende Telelernphase ist möglich)

Termin: Freitag/Samstag, **08./09. Februar 2019, 09:00 bis ca. 17:30 Uhr (18 UE)**

Veranstaltungsort: BG Universitätsklinikum Bochum GmbH, Haus 8,
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Zielgruppe: Ärzte/innen

Technische Voraussetzung: Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (DSL-Leitung) notwendig ist.

U Einzelne Themen dieser Veranstaltung haben einen umweltmedizinischen Bezug.

Der Deutsche Bundestag hat am 18.06.2015 das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PrävG) verabschiedet.

Das Präventionsgesetz stärkt die Grundlagen für eine stärkere Zusammenarbeit der Sozialversicherungsträger, Länder und Kommunen in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung – für alle Altersgruppen und in vielen Lebensbereichen. Denn Prävention und Gesundheitsförderung sollen dort greifen, wo Menschen leben, lernen und arbeiten. Mit Hilfe des Gesetzes werden außerdem die Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen weiterentwickelt und wichtige Maßnahmen ergriffen, um Impfücken in allen Altersstufen zu schließen.

Das Gesetz setzt auf die zielgerichtete Zusammenarbeit der Akteure in der Prävention und Gesundheitsförderung und fördert eine Reihe gesetzlicher Maßnahmen. Weiterhin sieht das Gesetz vor, dass die bestehenden Gesundheits- und Früherkennungsuntersuchungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterentwickelt werden. Künftig soll ein stärkeres Augenmerk auf individuelle Belastungen und auf Risikofaktoren für das Entstehen von Krankheiten gelegt werden. Ärztinnen und Ärzte erhalten die Möglichkeit, Präventionsempfehlungen auszustellen und damit zum Erhalt und zur Verbesserung der Gesundheit ihrer Patienten beizutragen.

Auf Grundlage einer nationalen Präventionsstrategie verständigen sich die Sozialversicherungsträger mit den Ländern und unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit und den kommunalen Spitzenverbänden auf die konkrete Art der Zusammenarbeit bei der Gesundheitsförderung insbesondere in den Kommunen, in Kitas, Schulen, in Betrieben und in Pflegeeinrichtungen. (<http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2015/praeventionsgesetz.html>)

Bei dem Curriculum handelt es sich um eine Strukturierte curriculare Fortbildung zur Erlangung einer ankündigungsähigen Qualifikation. Die Akademie für medizinische Fortbildung bietet das 24-Unterrichtseinheiten umfassende Fortbildungscriculum „Gesundheitsförderung und Prävention“ der BÄK im Rahmen ihrer Fortbildungsmaßnahmen an.

Bitte wenden!

Strukturierte curriculäre Fortbildung

gem. Curriculum der BÄK zur Erlangung der ankündigungsähigen Qualifikation

Gesundheitsförderung und Prävention

eLearning-Inhalte: Telelernphase (6 UE):

Veränderungen des Krankheitsgeschehens (Epidemiologie);

Präventionsdefinitionen und –konzepte (Primäre Prävention; WHO - Konzept der Gesundheitsförderung); **Gesundheitsförderung und Prävention in der Praxis** (Rechtliche Rahmenbedingungen der Gesundheitsförderung, Medizinische und betriebswirtschaftliche Notwendigkeit von Prävention in der Praxis)

Krankheitsmodelle und ihre Relevanz für die Prävention (Risikofaktorenmodell; Antonovskys Modell der Salutogenese)

Lernerfolgskontrolle (Multiple-Choice-Prüfung erst nach Absolvierung der Präsenzveranstaltung freigeschaltet)



Inhalte der Präsenzveranstaltung (18 UE):

Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Krankheitsentstehung - Suchtmittelkonsum - insbesondere Tabak-, Alkoholkonsum und Medikamentenmissbrauch (Problemlösung im Kindes- und Jugendalter; Problemlösung im Erwachsenen- und Seniorenalter)

Stress (Zusammenhänge und Bewältigungsstrategien im Kinder- und Jugendalter; Zusammenhänge und Bewältigungsstrategien im Erwachsenen und Senioren-Alter)

Gesundheitsverhalten und ärztliche Beratung - Grundkonzepte des Gesundheitsverhaltens (Bedeutung psychischer und sozialer Faktoren für die Entstehung und Aufrechterhaltung des Gesundheitsverhaltens)

Patientenmotivierung (Lerntheoretische Ansätze: Belohnungs- / Bestrafungskonzepte; Furchtappellansatz; Fallbeispiele und ärztliche Interventionsübungen)

Ärztliche Gesundheitsberatung, Vorsorge und Impfberatung (bei werdenden Eltern; im Kleinkindalter; im Kindes- und Jugendalter; im Erwachsenenalter; bei älteren und hoch betagten Patienten; bei Migranten/-innen)

Prävention der KHK – Der schmale Grad zwischen Mythos und Wahrheit

Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Krankheitsentstehung

Die Bedeutung der zentralen Risikofaktoren für die Entstehung und Behandlung von Krankheiten und die Förderung der Gesundheit:

Ernährungsbezogene Aspekte bei Säuglingen und Kleinkindern; Schulkinder und Jugendlichen; Erwachsenen; Senioren; Migranten

Bewegungs- und sporttherapeutische Aspekte bei Säuglingen und Kleinkindern; Schulkinder und Jugendlichen; Erwachsenen; Senioren; Migranten
sportliche Übungsanleitungen „Hand on“

Umweltfaktoren - insbesondere Lärm, Schadstoffe, Innenraumbelastungen, Allergene

Praktische Übungen zur Patientenmotivierung mit Hilfe systemischer Gesprächstechniken

Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsabläufe zur besseren Integration gesundheitsförderlicher und präventiver

Aktivitäten (Praxisabläufe und praktische Hilfsinstrumente; Qualifizierung und Einbeziehung von Praxismitarbeitern/innen; Erschließung von Angeboten im Umfeld der Praxis; Vernetzung mit anderen relevanten Einrichtungen und Berufsgruppen; Zusammenarbeiter mit Selbsthilfegruppen; Zusammenarbeit mit / Integration von Gruppenangeboten)

Wissenschaftliche Leitung:

Hendrike Frei, Niedergelassene Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Mengeder Markt 1, 44359 Dortmund

Dr. med. Martin Junker, Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin, Martinstr. 8, 57462 Olpe

Teilnehmergebühren:

€ 785,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 865,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 710,00 Arbeitslos / Erziehungsurlaub

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Verantwortlich für die Organisation:

Frau Elisabeth Borg, Leiterin Fortbildung der ÄKWL

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929 2201,

Fax: 0251 929 272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Fortbildung anzumelden: <http://www.akademie-wl.de> (oder -/katalog) bzw. die kostenlose Fortbildungs-App:www.akademie-wl.de/app

Die Teilnehmer/innen der Ärztekammer Westfalen-Lippe erhalten das Zertifikat „Gesundheitsförderung und Prävention“ der ÄKWL. Teilnehmer/innen, die nicht dem Kammerbereich Westfalen-Lippe angehören, erhalten eine Teilnahmebescheinigung und erkundigen sich bitte vorab bei ihrer zuständigen Ärztekammer, ob eine Ausstellung und Ankündigung des Zertifikates „Gesundheitsförderung und Prävention“ in ihrem Kammerbereich möglich ist.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 30 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Vorsitzender der Akademie: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Münster

Stv. Vorsitzender der Akademie: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen

Geschäftsstelle: Gartenstraße 210-214, 48147 Münster

(Änderungen und Irrtümer vorbehalten/Stand:: 05.09.2018/Die